

DIE LINKE / PIRATEN Fraktion • Nassauerallee • 47533 Kleve

An den Landrat des Kreises Kleve
Herrn Wolfgang Spreen

im Hause

Fraktionsbüro:
Kreishaus Raum E. 163
Nassauerallee 15-23
47533 Kleve
Tel. 02821-4608770
Fax 02821-4608772
info@lipi-kreiskleve.de
www.lipi-kreiskleve.de
Bankverbindung:
Volksbank an der Niers
IBAN: DE78 3206 1384 0106 2190 10
BIC: GENODED 1GDL

Antrag zur Reaktivierung der Bahnstrecke Kleve - Nijmegen

Kleve, den 02. Dezember 2014

Sehr geehrter Herr Landrat,

hiermit beantragt unsere Fraktion:

1. Der Kreis Kleve unterstützt die Initiativen auf deutscher und niederländischer Seite zur Reaktivierung des ÖPNV auf der Bahn-Strecke Kleve - Landesgrenze - Nijmegen, damit ein durchgängiger umsteige freier Gesamtverkehr von Köln oder Düsseldorf - Kleve über Kranenburg (Gr) nach Nijmegen wieder möglich wird.
2. Es wird eine Projektgruppe eingesetzt die sich mit den Fakten, Voraussetzungen und Bedingungen vertraut macht und zielführend (wie in 1. beschrieben) arbeitet.
3. Die Projektgruppe setzt sich aus allen im Kreistag vertretenen Parteien, Anrainerkommunen, VRR, Deutschen Bundesbahn, Nordwestbahn, Verwaltung, Euregio Rhein-Waal und externen Fachleuten zusammen.
Der Vorsitz der Projektgruppe wird durch die Fraktionen im Kreistag ausgewählt.

Begründung:

Als im Jahre 1991 die Strecke Kleve (D) – Nijmegen (NL) außer Betrieb gesetzt wurde, ahnte in den folgenden Jahren auf beiden Seiten niemand, dass diese Verkehrsverbindung wieder interessant werden könnte und für den Austausch zwischen den Nachbarstaaten eine wichtige Verkehrsader sein würde. Dies hat sich in den letzten Jahre extrem verändert, auch durch die Öffnung der Grenzen und der immer schwieriger werdende Arbeitsmarkt in der Grenzregion. Die wechselseitigen Bildungsangebote (europaweit) und der schnelllebige Wirtschafts- und Reiseverkehr mit dem Flugzeug, werden stärker genutzt, da sind individuelle Anfahrtsmöglichkeiten auch zu den Airports in der Region gefragt.

Die aktuelle Wichtigkeit dieser Verkehrsverbindung ergibt sich aus folgenden Punkten:

- Hochschule Rhein-Waal und HAN/Radboud Universität Nijmegen
- Airport Niederrhein und Düsseldorf
- Berufstätige in den Niederlanden und Deutschland
- Entlastung der Autostraßen im Fernverkehr (Nijmegen, Amsterdam, Rotterdam)
- Touristenverkehr aus und nach den Niederlanden
- Mautkosten (LKW/PKW-Verkehr)
- CO2-Entlastung unserer Region
- Europa rückt näher zusammen
- Der Kreis Kleve wird weltoffener

Auf der Gesamtstrecke ergibt sich derzeit folgende Situation:

- Von Krefeld bis Geldern ist diese Strecke eine zweigleisige Hauptbahn.
- Von Geldern bis Kleve, ist die Strecke bis auf die Bahnhöfe, nur noch eingleisig.
- Ab Grenze Kranenburg auf der niederländischen Seite eingleisig, wobei stellenweise das 2. Gleis noch existiert.

Änderungsmöglichkeiten:

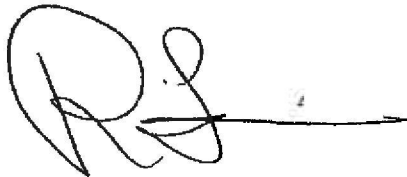
- Reaktivierung aller vorhandener 2. Gleise oder Gleisbetten.
- Der Betrieb könnte zunächst auch auf einem eingleisigen Netz möglich sein und sukzessive wieder auf 2 Gleise ausgelegt werden.

Mögliche Perspektive:

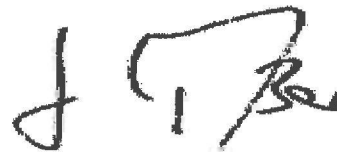
- Es fahren in Zukunft auch wieder Fernverkehrszüge über diese Strecke nach Amsterdam, von Köln oder Düsseldorf, mit Halt in den Bahnhöfen; Krefeld HBF, Geldern, Kevelaer (während der Wallfahrtszeit), Kleve, Kranenburg, Nijmegen und weiter in Richtung Arnhem.

Wir bitten um frühestmögliche Behandlung im Kreistag oder im zuständigen Ausschuss.

Mit freundlichen Grüßen



(Rainer Severin, Fraktionsvorsitzender)



(Jordi Preußner, Fraktionsgeschäftsführer)

z.K: An die Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und AfD/MH